



Kontaktadresse:
Kindergarten St. Hedwig
Marlies Vahland
Hedwigstraße 3
59302 Oelde
Tel. 02522/3550
kita.sthedwig-oelde@bistum-muenster.de

An das Ministerium
für Generationen, Familie, Frauen
und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
z. Hd. Herrn Minister Armin Laschet
40213 Düsseldorf

Im Februar 2007

Sehr geehrter Herr Minister Armin Laschet!
Sehr geehrte Mitwirkende im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und
Integration des Landes Nordrhein-Westfalen!

Die Bildungslandschaft in unserem Bundesland verändert sich stetig. Auch die
Kindertageseinrichtungen werden mehr und mehr als Bildungseinrichtungen anvisiert und
verantwortlich einbezogen.

Wir freuen uns, dass unser Berufsfeld mit der Bildung von Kindern vor der Einschulung
immer wichtiger, immer ernster genommen wird. Doch befürchten wir seit einigen
Jahren, dass zwar die Anforderungen an unser Tätigkeitsfeld steigen, doch die
Bedingungen sich hierfür nicht verändern, geschweige denn verbessern werden.

Wir bringen Ihnen hier einige Beispiele:

- Seit dem Erlass des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit vom
11.03.1999 gibt es laut Personaltabelle als Anlage der Betriebskostenverordnung
BKVO - **pro Kindertageseinrichtung ein Stundenkontingent** an Fach- und
Ergänzungskraftstellen, das sich **nach der Nachmittagsbelegung berechnet**.
Dieses Kontingent ist jedoch so knapp bemessen, dass Termine für Elternsprech-
nachmittage, Fort- und Weiterbildung, Kooperation mit Schulen und anderen
Einrichtungen, sowie Teambesprechungen sehr stark kalkuliert werden müssen.
Doch gute Verknüpfung z. B. mit der Grundschule benötigt Zeit - d.h. Zeit für
Kinderbetreuung **plus mehr Vor- und Nachbereitungszeit für die Erzieherin**.
Fortbildungs-, Urlaubs- und Krankheitssituationen bleiben komplett
unberücksichtigt.
- Seit 2003 besteht **in NRW die Bildungsvereinbarung**, nach der wir Kinder in der
Tageseinrichtung stärker beobachten, ihre Fähigkeiten und ihren Entwicklungs-

stand individuell beschreiben und abschließend in der Bildungsdokumentation verschriftlichen. Diese Bildungsvereinbarung bietet für die Wichtigkeit unserer pädagogischen Arbeit eine gute Transparenz für Eltern oder, wenn die Dokumentation weitergereicht wird, für die jeweilige Grundschule. Schlichtweg vergessen wurde hier von Politikern, dass diese sehr sinnvolle Aufgabe auch weit mehr Zeit in Anspruch nimmt, denn: An den Arbeitsbedingungen änderte sich gar nichts. So wurden als Konsequenz daraus viele Stunden, die eigentlich dem Kind zugute kommen sollten, für eine Verschriftlichung des Entwicklungsstandes des Kindes genutzt, d. h. im Grunde genommen bleibt den ErzieherInnen jetzt weniger Zeit für Bildung am Kind als vor der Bildungsvereinbarung.

- Die **U-3-Betreuung** ist in aller Munde und **gleichzeitig** werden **bis zum Jahr 2014** die **Kinder bis zu einem halben Jahrgang eher eingeschult**. Auch hier fehlen uns wichtige gesetzliche Grundlagen:
 - ein Kind, das erst ab 01.11. des Jahres 3 Jahre alt wird und schon im Sommer des Jahres aufgenommen wird, gehört zum sogenannten **hereinwachsenden Jahrgang**, und könnte so einen Kindergartenplatz von 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Plätzen von „Regelkindern“ in Anspruch nehmen, d. h. bei 2 Kindern unter 3 Jahren würde die Kindergartengruppe gerade mit 3 anderen Plätzen weniger belegt. Da das jeweilige Jugendamt vor Ort die Möglichkeit von Ihrer Regierung bekommen hat, die Kindergartengruppen von 25 bis auf 30 aufzustocken, bedeutet dieses in manchen Orten „nur noch“ 27 Kinder oder im Idealfall 22 Kinder je Gruppe und ist eine **pädagogisch nicht tragbare Grundlage**. Der pflegerische Mehraufwand eines Kindes, das noch nicht trocken ist (inzwischen ist auch manches über 3-jährige Kind noch nicht trocken, kotet und nässt tagsüber noch ein) und auch emotional noch viel intensiver an seine Bezugsperson gebunden ist, wird hier von der Politik nicht wirklich berücksichtigt. Die **grundsätzliche Umwandlung von Kindergartengruppen in kleine altersgemischte Gruppen mit je 15 Kindern** wäre hier als reelle Maßnahme für die Betreuung von Unter-3-jährigen Kindern dringend notwendig. Verbindliche räumliche Standards mit Finanzierungsgrundlage müssten geschaffen werden.
So bleibt es hoffentlich nur eine Glosse, wenn Bildung und Förderung am Wickeltisch stattfinden muss...
- **Familienzentrum**: Dieses Schlüsselwort ist seit einiger Zeit der Begriff für ein kompetentes Handeln im Sinne der Familien: Unterstützung, Begleitung, Beratung. In unseren Tageseinrichtungen war es auch bisher immer ein verantwortungsvolles Anliegen, diese Aspekte allen Familien unserer Einrichtung zu Gute kommen zu lassen. Auch die Entwicklung der Familienzentren wird von der Landesregierung lediglich in seiner Entwicklung und in der Projektphase mit 1 Million € unterstützt und anschließend je mit 12.000 €. Weitergehende Konzepte zur strukturellen Veränderung, z. B. durch einen höheren Stundenschlüssel des Personals oder durch die Einstellung von Fachpersonal sind von Ihnen bisher nicht konkret vorgesehen.
 - Ein Problem sehen wir hier in der **Nicht-Freistellung der Kindergartenleitung laut BKVO** des bisher noch bestehenden **GTK** (das auch grund-

legend geändert oder ersetzt werden soll): **LeiterInnen werden** erst ab 4-gruppigen Kindertageseinrichtungen von der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe **freigestellt**. Die LeiterInnen von kleineren Kindertageseinrichtungen stellen Sie somit vor nicht umsetzbare Aufgaben. Unsere dringende Forderung: Die verpflichtende Bestimmung und finanzielle Absicherung, dass **LeiterInnen einer Tageseinrichtung grundsätzlich freigestellt werden müssen** (mindestens anteilig wie in der Kann-Bestimmung angegeben) !

- Nun sehen Sie **für alle 4-jährigen Kinder** unseres Landes NRW die **Sprachstandsfeststellung** in den Tageseinrichtungen vor. Wir begrüßen grundsätzlich diese wichtige Gesetzesgrundlage. Wir arbeiten bereits seit langen Jahren sehr verantwortungsbewusst nach verschiedenen Konzepten zur Sprachförderung in unseren Einrichtungen und kooperieren recht intensiv mit den Grundschulen unserer Stadt Oelde zusammen, doch: In der Gesetzesvorlage sind bisher keine konkreten Zugeständnisse, die gesetzliche Absicherung als Regelaufgabe der Kindertageseinrichtungen und **eine verlässliche Finanzierung** (wie Sie es in Ihrem Gesetzespapier beschreiben) ist **dringend erforderlich**: d.h. intensivere Tests und anschließende Förderung bedürfen auch einer zeitlichen und qualitativen Ausweitung.

Wir befürchten, dass die **Familienpolitik** zu vordergründig nur als politisches Instrument genutzt wird, **die Qualität der Betreuung** von Kindern jedoch **weit in den Hintergrund tritt**.

Daher unsere dringende Forderung: bevor noch weitere Gesetzesänderungen auf den Sektor der Kindertagesbetreuung zukommen, müssen eine fundierte Finanzierung und verbesserte Rahmenbedingungen gesichert werden.

Qualität statt Quantität

ist unser Anspruch an unser wertvolles und sehr wichtiges Aufgabenfeld. Wenn wir die Basis für eine gute schulische und soziale Entwicklung der Kinder unseres Landes NRW bewirken sollen (und auch wollen!) benötigen wir Ihre bessere Unterstützung! Ein Zusammenlegen von Primarbereich und Schulen im gemeinsamen Zuständigkeitsbereich eines Ministeriums würde die Wichtigkeit unseres primären Bildungsbereiches im Vorschulalter anerkennen helfen.

Mit freundlichem Gruß und
hohem Anspruch auch an Ihre wichtige Arbeit
im Sinne der Familien in NRW

Die Leiterinnen der Oelder Kindertageseinrichtungen
Siehe folgende Seiten

Kindertagesstätte St. Johannes
Leiterin: Angelika Meyer
Ennigerloher Str. 3
59302 Oelde
Tel. 02522/ 4413

Kindergarten St. Joseph
Leiterin: Brigitta Konert
Wibbeltstr. 2
59302 Oelde
Tel. 02522/ 4294

Kindergarten St. Lambertus
Leiterin: Ulrike Hustemeier
Speckenstr. 43
59302 Oelde-Stromberg
Tel. 02529/ 7266

Kindergarten St. Vitus
Leiterin: Monika Brösicke
Schultenfeld 7
59302 Oelde-Lette
Tel. 05245/ 5550

Marien-Kindergarten Sünninghausen
Leiterin: Maria Robbert
Am Kirchplatz 8
59302 Oelde-Sünninghausen
Tel. 02520/ 1215

Kindergarten „Heilig Kreuz“
Leiterin: Petra Kluck
Burgplatz 5
59302 Oelde-Stromberg
Tel. 02529/ 1291

Das Kinderhaus
Ev. Tageseinrichtung
Leiterin: Birgit Stoffers
Albrecht-Dürer-Str. 6 a
59302 Oelde
Tel. 02522/ 2686

Kindergarten St. Hedwig
Leiterin: Marlies Vahland
Hedwigstr. 3
59302 Oelde
Tel. 02522/ 3550

Kindergarten St. Marien
Leiterin: Christine Franke
Marienstr. 11
59302 Oelde
Tel. 02522/ 4630

Wichern-Kindergarten
Leiterin: Gertrud Grohmann
Johannesstr. 9
59302 Oelde
02522/ 4764

Kindertageseinrichtung „Die Sprösslinge“
Leiterin: Andrea Wippich
Ludgerusstr. 23
59302 Oelde
Tel. 02522/ 961423

Kindertagesstätte „Die Langstrümpfe“
Leiterin: Martina Langenberg
Spellerstr. 15
59302 Oelde
Tel. 02522/ 62549

**Originalschreiben
mit Stempel und Unterschriften
an das MGFFI in Düsseldorf,
21.02.2007**